

## Fundstück

Neue Zeiten zeitigen neue Verhaltensformen und verlangen deshalb nach neuen Verhaltensregeln - etwa in puncto: „Wie verhalte ich mich im Kino?“ Hier die erste Strophe eines einschlägigen „Reim-Knigge“ aus den Anfangsjahren der Weimarer Republik!

Karl Riha (Siegen)

Das Kino ist ein Hochgenuß  
Für jeden der entbehren muß.  
Jedweder Trieb, der in uns tunkt,  
Wacht durch das Kino auf und - jungt.  
Es profitiert des Geistes Fülle,  
Es profitiert der Seele Hülle,  
Die Seele selbst, die drunter zeppelt  
Wird durch das Kino aufgepäppelt.

Aus: Der neue Knigge, von Homunkulus (Dr. Robert Weil). Verlag Ferdinand Zierfuß, Leipzig 1921, S. 38.